

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

66. Jg. - Nr. 2/2020

muerzzuschlag.graz-seckau.at

Das Wort Gottes in der Liturgie

Fortbildungsnachmittag aller liturgischen Dienste, Wachtgebet-Vorbeter, Organisten ...

Am 11. Jänner 2020 fand im Haus der Begegnung der Pfarre Mürzzuschlag für alle liturgischen Dienste des neu entstehenden Seelsorge-raums ein Fortbildungsnach-



Dr. Walter Kirchschräger war bis 2012 Professor für Exegese des Neuen Testaments an der Universität Luzern und wohnt einige Monate im Jahr in seinem Haus in Mürzsteg.

mittag mit Prof. Dr. Walter Kirchschräger mit dem Thema „**Wort des lebendigen Gottes**“, Überlegungen zur **Wortgottesfeier** statt.

Inspiziert von den Dokumenten des 2. Vatikanischen Konzils über die göttliche Offenbarung (Art. 21) entwickelte Dr. Kirchschräger das Bild der zwei Tische in der Liturgie – den Tisch des Wortes und den Tisch des Brotes.

Verkündigung und Hören des Wortes der Heiligen Schrift, also die Kommunikation zwischen Gott und dem Menschen, besonders in der Liturgie, ist ein Weg der personalen, „sakramentalen“ Christusbegegnung.



Der zweite Teil des Nachmittags hatte die Überschrift „**Mit Gott auf Augenhöhe: Die Wortgottesfeier**“

Die Ermöglichung der Wortgottesfeier und die Ermächtigung der Wortgottesfeierleiterinnen und -leiter ist unsere Taufe! Daraus entstand eine spannende Auseinandersetzung über das Handeln

Gottes an den Menschen durch Jesus Christus, dem Taufverständnis und der Verwendung der Bibel im Gottesdienst.

Reich beschenkt mit viel Stoff zum Nachsinnen und so manchem Impuls zum konkreten Tun ging der Nachmittag zu Ende.

Monika Müller

Am Beginn des neuen Jahres waren wieder die Sternsinger unterwegs



Wenn die Heiligen Drei Könige kommen, dann ...

... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu allen Menschen in unserer Stadt.

... wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.

... werden Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten jährlich von Armut und Ausbeutung befreit.

85 Kinder und viele Jugendliche und Erwachsene aus unserer Stadt beteiligten sich auch heuer wieder an dieser großen Solidaritätsaktion.

„Lernen wir, Solidarität zu leben. Ohne Solidarität ist unser Glaube tot“, sagt Papst Franziskus.

Die errungenen Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden, und sind gelebte Solidarität um Straßen-



Am Ende des Tages wird der Ertrag gezählt



kinder zu unterstützen, um Nahrung und sauberes Trinkwasser zu sichern, um Menschenrechte zu verteidigen. Sternsingen ist unser wirksamer Beitrag für eine bessere Welt.

Herzlichen Dank an alle Sternsingerinnen und Sternsinger und an alle Spenderinnen und Spender!

Diakon Jürgen Krapscha

Der neue Seelsorgeraum

Folge 2 von 11

Die Pfarre Hönigsberg ist die jüngste Pfarre im neuen Seelsorgeraum. Eine ehemalige Fabrikshalle wurde zu einer Kirche umgebaut. Im Jahr 1958 erfolgte die Einweihung der Kirche „Zum gekreuzigten Heiland“ als Filialkirche der Pfarre Langenwang. Erst 1962 wurde Hönigsberg zur eigenen Pfarre erhoben. Eine künstlerische Besonderheit des Gotteshauses bilden die schönen Glasfenster der Künstlerin Edith Temmel aus dem Jahr 1988.

2. Hönigsberg – eine junge und offene Pfarre

Derzeit leben in Hönigsberg rund 750 Katholikinnen und Katholiken, was einem Anteil von rund 45 Prozent der Bevölkerung entspricht. Pfarrer Hans Mosbacher arbeitet eng mit dem dortigen Pastoralassistenten Hannes Brandl zusammen, der die Pfarre Hönigsberg de facto in wirtschaftlicher und pastoraler Hinsicht leitet.

„Wir wollen eine offene Pfarre sein, in der verschiedenste Menschen Platz haben“, sagt Brandl. Sichtbar wird diese Offenheit unter anderem durch die Vermietung von Räumlichkeiten an das Senioren-Tageszentrum Mürtztal,



Pastoralassistent Hannes Brandl leitet die Pfarre Hönigsberg

wo ältere Menschen dreimal wöchentlich den ganzen Tag über betreut werden und so-

mit die pflegenden Angehörigen entlastet werden. Ein wichtiger Treffpunkt für die Pfarre ist der Sonntagsgottesdienst mit dem anschließenden Pfarrkaffee. „Das Zusammenstehen nach der Messe ist ein wichtiger Faktor für die Kommunikation“, ist Brandl überzeugt.

Auch die Kinder fühlen sich in der Pfarre wohl. Seit vielen Jahren gibt es eine Jungschargruppe und das jährliche Jungscharlager. Eine lange Tradition hat auch die Singgruppe der Pfarre, die in erster Linie bei liturgischen Feiern im Einsatz ist.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Pfarrers

Hauptsache – gesund!?

So etwas wünschen wir uns oft – gut meinent – gegenseitig. Wir wollen der Krankheit, dem Leiden, dem Tod keinen Raum geben. Sie werden ausgesperrt. Aus Krankenschwestern werden Gesundheitsschwestern, aus der Krankenkasse die Gesundheitskasse.

Und doch: Niemand von uns kann sich vor dieser Wirklichkeit abschotten. In kleinerer oder größerer Dosis gehört Krankheit unweigerlich zu unserem Leben. Bei uns selber oder bei vertrauten Menschen werden wir oft und oft damit konfrontiert.

Im Blick auf kranke Menschen hat Papst Johannes Paul II. den „Welttag der Kranken“ im Jahr 1993 ins Leben gerufen. Alljährlich am 11. Februar wird er begangen.

Damit bekommt diese Lebensdimension ihre eigene Würde: mit ihren Schmerzen und Tränen, mit ihren Hoffnungen und Enttäuschungen, mit der Sehnsucht nach Alleinsein und Beziehung, mit der Schlaflosigkeit und den Ängsten,



mit allen Übergängen und Grenzen.

Für die Anerkennung dieser Würde gibt es nach biblischer Ermutigung in unserer Kirche das Sakrament der Krankensalbung. Gesalbt werden wir als von Gott Geliebte zum Heil, vielleicht zur Gnade eines Neubeginns, vielleicht zur Gnade des Loslassens.

In unserer Pfarre wird der Welttag der Kranken in diesem Jahr am Donnerstag, 13. Februar, um 15.30 Uhr im Foyer des Landespflegezentrums Mürtzzuschlag gefeiert. In dieser Feier ist es möglich, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Ich lade herzlich dazu ein.

Pfarrer Hans Mosbacher

Bezahlte Anzeige

Vortrag „Heilkräuter und Gewürze gegen Schmerzen“

Freitag, 7. 2. 2020, 19 Uhr

Haus der Begegnung
Vortragende: Sabina Toplovec
vom Projekt „Eine Prise“

Eintritt: 12,- (Vorverkauf),
 15,- (Abendkassa)

Veranstalter: Erster Mürtztaler
Naturheilverein

Info: Carola Sommer
0664 4711189



Der Himmel ist zwischen uns!

Unter diesem Motto möchten wir gemeinsam mit jungen und älteren Paaren, mit in einer Beziehung lebenden Menschen und auch mit allen, deren Liebe über den Tod des Partners – der Partnerin – fort dauert, über Gott, unsere Beziehungen und unser Leben nachdenken. Was liegt daher näher, als den Valentinstag, diesen „Tag der Liebe“, auch bei uns in der Pfarre zu feiern. Bei guter Musik, biblischen Impulsen, gemeinsamem Gebet und kleinen kulinarischen Schmankerln wollen wir in gemütlicher Atmosphäre miteinander feiern.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



EVANGELIUM FÜR ALLE

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. (Mt 5,17)

Das Auftreten Jesu war schon sehr unkonventionell für seine Mitmenschen, an so manche Vorschriften hat er sich nicht immer gehalten. Er hat z. B. am Sabbat Kranke geheilt oder die Taubenhändler aus dem Tempel geworfen. Immer wieder ist er mit dem religiösen Establishment in Konflikt geraten, weil die Pharisäer ihn verdächtigt haben, er wolle Gottes Gesetze abschaffen. Irgendwie erinnert mich die Situation in unserer Kirche auch genau daran. Als ob diejenigen, die an manchen Formen rütteln, gleich das Wort Gottes abschaffen wollten! Doch Jesus geht es nicht darum, das weiter zu tun, was bisher „schon immer“ gemacht wurde. Jesus fordert auf, weiter zu gehen, es anders zu machen, das alte Gesetz auf neue Weise zu tun. Den Pharisäern war wichtig, viel zu fasten und alle Gesetze und Vorschriften auswendig zu wissen und danach zu leben. Doch das ist nicht genug! Das wäre viel zu ober-

flächlich. Gottes Gebot geht tiefer. Alle Gebote sind darin zusammengefasst, dass wir Gott, die Menschen und uns selbst lieben sollen.



Aber Liebe nach Vorschrift geht nicht. Vorschriften können keine Liebe wecken, das geht nur in einer intakten Liebesbeziehung, in einer intakten Gottesbeziehung. Jesus hat das alte Gesetz mit seiner Liebe erfüllt. Indem er für uns hingerichtet wurde, dürfen wir Gottes Liebe erkennen und können lieben, nicht weil wir müssen, sondern weil wir möchten. Fangen wir heute damit an!

Gisela Kubasa



GEBETS.ZEIT — GOTTES.ZEIT

Gott in allem suchen,
Gott in allem finden!
Alles zur größeren Ehre,
zur größeren Ehre des Herrn!

Geister unterscheiden,
falsche Geister meiden,
Maßlosigkeit unterbinden,
lieben den Herrn ohne Maß!

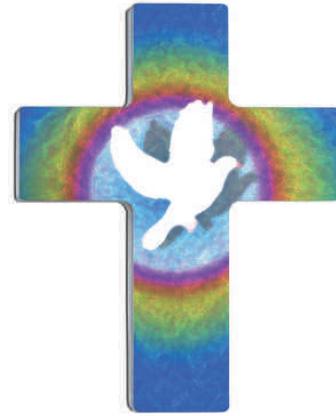
Innen sich besinnen,
drinnen nach dir lauschen.
Näher als ich mir selbst bin,
bist du mir mein Herr und Gott.

Dankbar selbst im Leide,
Tränen, auch der Freude.
Wovon das Herz uns voll ist,
davon redet unser Mund.

(Wolfgang Steffel)

Mit einem festlichen Gottesdienst begann Ende November die Firmvorbereitung

Die Firmgruppen und ihre BegleiterInnen sind:



**Christoph Kubasa,
Nina Freiberger**

Adriana Becvar, Allegra Becvar, Lena Ganshofer, Valentina Juricevic, Angelina Urschitz, Hannah Weinfurter

Bernadett Rinnhofer

Dominik Aigelsreiter, Jakob Königshofer, Hanna Nothnagl, Nina Portner, Thomas Portner-Ott, Emilia Pönisch, Christian Rinnhofer

Nadine Buchebner,

Lisa Heindl

Lea Buchebner, Annika Fischerlehner, Fabian Heindl, Sebastian Kadlec, Jonas Moser, Matthias Moser, Lisa-Marie Pink, Lucia Tomic

Franziska Harich

Patricia Almer, Katharina Gaugl, Felix Hartl, Leonie Leitenbauer, Florian Lukas, Bernhard Rath, Soline Veitschegger, Martina Vujica

Die Firmung findet in Müzzuschlag am **Samstag, 16. Mai 2020**, um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Firmspender wird **Propst Hans Feischl** sein.



Der Herr hat uns gerettet aus stürmischer See

Anlässlich der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen fand am 18. Jänner ein ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt. In ihrer Predigt ging Frau Pfarrerin Melanie Pauly auf die Schifffahrt des gefangenen Paulus nach Rom, auf den Seesturm und den Schiffbruch vor Malta und auf seine Überwinterung auf Malta ein.

Willkommen bei uns!

Kontowechsel?
Nichts leichter als das.

SPARKASSE
Müzzuschlag



Freitag
bis 17 Uhr
geöffnet!

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr

Freitag: Heilige Messe um 8.45 Uhr

Kapelle im Landespflegezentrum: Donnerstag, 17.30 Uhr



Samstag, 1. Februar

20.30 Uhr: **Pfarrball**

Sonntag, 2. Februar

8.45 Uhr: Heilige Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegnen

Dienstag, 4. Februar

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Basteln von „ICH BIN ICH“
14.00 Uhr: Treffen der Generation 60 Plus: Trachtenball mit Polonaise und Glückshafen (bitte trachtig zu kommen)

Donnerstag, 6. Februar

15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Freitag, 7. Februar

19.30 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

Sonntag, 9. Februar

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 13. Februar

Welttag der Kranken

15.30 Uhr: Heilige Messe mit Krankensalbung im Landespflegezentrum Mürzzuschlag

Samstag, 15. Februar

18.30 Uhr: Gottesdienst für Liebende im Haus der Begegnung (siehe Seite 2)

Sonntag, 16. Februar

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 17. Februar

16.45 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Dienstag, 18. Februar

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Faschingsfest

Sonntag, 23. Februar

10.15 Uhr: Heilige Messe, gleichzeitig Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

Mittwoch, 26. Februar

Aschermittwoch

Beginn der Fastenzeit
18.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschekreuzes

Samstag, 29. Februar

19.30 Uhr: Kunsthaus Mürzzuschlag: Gregorianischer Choral mit der „Schola Laetitia“. Geistliches Wort: Bischof Dr. Egon Kapellari

Sonntag, 1. März

8.45 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 3. März

9- 11 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe: Bewegung macht Spaß
14.00 Uhr: Treffen der Generation 60 Plus: Frau Marianne Graf berichtet über die Albania-Austria Partnerschaft

Donnerstag, 5. März

15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Freitag, 6. März

Weltgebetstag der Frauen

18.30 Uhr: Ökumenischer Wortgottesdienst im evangelischen Pfarrhaus. Frauen aus Simbabwe laden ein: **Steh auf und geh!**

Bitte merken Sie vor!

Samstag, 16. Mai: 10.00 Uhr: Firmung in Mürzzuschlag

Samstag, 16. Mai: 15.00 Uhr: Firmung in Spital

Donnerstag, 21. Mai: 10.15 Uhr: Erstkommunion in Mürzzuschlag

Sonntag, 28. Juni: 10.15 Uhr: Ehejubiläumsmesse

Leider können nicht alle Gebiete durch die Lichtmess-Sammler besucht werden. Wenn Sie trotzdem etwas für die Schlussfinanzierung des neuen Pfarrheims spenden möchten, geben Sie bitte Ihren Beitrag in der Pfarrkanzlei ab. Danke!

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 103. Geburtstag

Maria Königshofer

Zum 99. Geburtstag

Maria Tost

Zum 95. Geburtstag

Franz Klackl

Auguste Monschein

Zum 92. Geburtstag

Erhard Matzbacher

Maria Satrapa-Binder

Zum 91. Geburtstag

Vinzenz Krogger

Zum 85. Geburtstag

Helene Kargl

Zum 85. Geburtstag (Forts.)

Hermine Auer

Maria Gehrer

Herta Schestauber

Edeltraud Deininger

Zum 80. Geburtstag

Heinz Paier

Johann Paar

Christine Pimeshofer

Peter Trausner

Anna Horvath

Zum 75. Geburtstag

Erika Hirsch

Maria Geisler

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Regina Igl

Ing. Andreas Haagen

Hildegard Vizaleg

Erwin Popp

Josefa Scheickl

Berta Veitschegger

Romana Schneidhofer

Erna Friedrich

Alois Genser

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

2. Februar: 10.15 Uhr, WGF

9. Februar: 10.15 Uhr

16. Februar: 10.15 Uhr

23. Februar: 8.45 Uhr, WGF

26. Februar: 18.30 Uhr, WGF

1. März: 10.15 Uhr, WGF

Spital/S

2. Februar: 10.15 Uhr

9. Februar: 8.45 Uhr

16. Februar: 10.15 Uhr, WGF

23. Februar: 8.45 Uhr

26. Februar: 18.30 Uhr, WGF

1. März: 10.15 Uhr

Aus der Jahresstatistik 2019

In unserer Pfarrkirche wurden 21 Kinder getauft. 34 Kinder (17 Mädchen und 17 Buben) feierten das Fest ihrer Erstkommunion. 36 Jugendliche (18 Mädchen und 18 Burschen) empfingen das Sakrament der Firmung. 4 Ehepaare schlossen den Bund des Lebens im Sakrament der Ehe. Ein kirchliches Begräbnis erhielten 54 Verstorbene (36 Frauen und 18 Männer). 55 Personen sind aus der kirchlichen Gemeinschaft ausgetreten. 9 Personen sind wieder in die katholische Kirche aufgenommen worden.

Jungscharlager 2020

In der ersten Ferienwoche findet vom 12. bis 17. Juli wieder das **Jungscharlager** in Mauterndorf im Salzburger Lungau statt. Anmeldungen in der Pfarrkanzlei
Anmeldeschluss ist der 28. Februar.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 27. 2. 2020

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0